

Damien Social Development Institute (DSDI)

Eine kurze geschichtliche Erklärung über die Organisation:

Das Damien-Institut für soziale Entwicklung (Damien Social Development Institute, DSDI) ist eine Abteilung von "Pavitra Hrudaya Sangha (SS.CC.)", der/die/das eine bei der Regierung von Indien registrierte, gemeinnützige, wohltätige Treuhand der Kongregation von den Heiligsten Herzen Jesu und Mariä (SS.CC.), einer internationalen römisch-katholischen Ordensgemeinschaft, ist. Als eine Abteilung von der/des Pavitra Hrudaya Sangha (SS.CC.) ist das DSDI dem Erbe und Geist des hl. Damien von Molokai verpflichtet, besonders der Arbeit mit und unter den Leprakranken, den Armen in Stadt und Land, den Kindern und Jugendlichen in den Bereichen Wiedereingliederung, Gesundheit, Erziehung/Bildung und Programmen und Projekten, die Gemeinschaft bauen.

Die Kongregation der heiligsten Herzen Jesu und Mariä (SS.CC.) dient und ist den von Lepra betroffenen Menschen seit 1975 verbunden, als die hl. Mutter Theresa von Kalkutta P. Bill Petrie (SS.CC.), einen Missionar aus der US-Provinz einlud, „etwas Schönes für Gott“ unter den Lepra-Patienten im Geist des hl. Damien von Molokai zu tun.

P. Bill gründete 1986 das Damian-Institut (DI) in Bhubaneswar mit der Zusage, Ärzte und medizinisches Personal zu trainieren, um Lepra-Patienten zu behandeln, wiedereinzugliedern und die Lepra in und um Cuttack/Bhubaneswar und in anderen Gebieten des Staates Odisha auszurotten. 2003 wurde das Damian-Institut (DI) umbenannt in Damian-Institut für soziale Entwicklung (engl. Damien Social Development Institute - DSDI). Seither beteiligt sich das DSDI nicht nur an der Wiedereingliederung der von Lepra betroffenen Patienten, sondern auch an anderen Werken/Diensten zur sozialen Entwicklung und Wohlfahrt durch Erziehung/Bildung, Gesundheit und Projekten, die Kompetenzen und Fähigkeiten unter den Armen und an den Rand der Gesellschaft Gedrängten fördern.